

Aus Braunschweig in die Welt

Aerodata bietet maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand

Von Johann Fritsch



©Fritsch

Neset Tükenmez, Vorstand der Aerodata AG, sieht das Unternehmen gut aufgestellt.

Braunschweig. Die Braunschweiger Firma Aerodata AG ist ein weltweit vertretenes Unternehmen in der Spezialluftfahrt. Neben ihrer Eigenschaft als Weltmarktführer im Bereich der Flugvermessungssysteme (Flight Inspection Systems) bietet Aerodata maßgeschneiderte Komplettlösungen für die flugzeuggestützte Überwachung und Aufklärung an. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Aerodata über zwei eigene Missionssysteme und eigene Fernerkundungssensoren verfügt, was sie neben den umfangreichen Fähigkeiten im Bereich der Flugzeugmodifikation in die Rolle eines Complete Solution Providers versetzt. Darüber hinaus wird das Portfolio der eigentümergeführten Aktiengesellschaft mit der professionellen Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Luftfahrzeugen abgerundet.

Die Braunschweiger, die ihre Systeme „unter einem Dach“ fertigen und integrieren, sind absolut konkurrenzlos. Egal ob es sich um Flugvermessung oder Überwachung und Aufklärung handelt, Aerodata stellt als Generalunternehmer nach den Wünschen und in enger Abstimmung mit seinen Kunden maßgeschneiderte Komplettpakete zusammen, welche auch das Bodensegment sowie die Ausbildung der künftigen Nutzer der Systeme (Operateure) beinhalten. Zu den Auftraggebern zählen je nach Einsatzzweck sowohl militärische als auch zivile Kunden. Aerodata liefert Lösungen aus einer Hand. Hinter diesem einfachen Satz verbirgt sich eine gehörige Portion Komplexität, die allerdings zum Alltagsgeschäft der Aerodata gehört: Aerodata erwirbt typischerweise Flugzeuge im Rohzustand von den Herstellern und



©Aerodata (5)

Aerodata beschafft Flugzeuge praktisch im Rohzustand, um sie auszurüsten.

rüstet diese dann zu Spezialflugzeugen um. Im Fachjargon spricht man dabei von Special Mission Conversion und die dabei entstehenden Flugzeuge werden „Special Mission Aircraft“ oder auch „Luftfahrzeuge für besondere Zwecke“ genannt. Diese Arbeiten erfordern besondere luftrechtliche Zulassungen, über die Aerodata verfügt. Diese komplexen Umrüstprojekte trifft man in den beiden Hauptgeschäftsfeldern Flugvermessung und Überwachung/Aufklärung an. Besonders dabei ist, dass eigene Systemtechnik in diese Projekte einfließt. Diese Systemtechnik heißt in der Flugvermessung „AeroFIS®“ und in der Überwachung/Aufklärung „AeroMission®“ und „MEDUSA®“. Mit dem weltweit renommierten Flugvermessungssystem AeroFIS® kann man Navigationshilfen, beispielsweise von Flughäfen, aus der Luft vermessen und kalibrieren. Genaue Navigationsdaten sind für die Sicherheit im Luftverkehr unerlässlich. Aerodata hat mit bislang über 100 Flugvermessungssystemen, die in rund 60 Länder geliefert wurden, einen großen Beitrag dazu geleistet. Im Geschäftsfeld Überwachung/Aufklärung werden Spezialflugzeuge mit den Missionssystemen AeroMission® und/oder MEDUSA® ausgerüstet. Die Konfigurationen der Luftfahrzeuge können je nach Kundenwunsch und Anwendungsbereich variieren und entsprechende Anpassungen erfordern. Die eigenen Missionssysteme sind in der Lage, eine Vielzahl von Sensorsystemen einzubinden und mit den Methoden der Datenfusion in ein Echtzeit-Lagebild zu integrieren. Die Anwendungen reichen dabei von der Meeresüberwachung über die Grenzüberwachung bis hin zur Detektion von Meeresverschmutzungen, Search & Rescue sowie Fernmelde- und Elektronischer Aufklärung (SIGINT). Neben der Datenfusion und der Verwendung modernster Kommunikationssysteme spielt in diesem Bereich auch die Einführung von Methoden der Künstlichen Intelligenz eine immer größere Rolle.

Die Spezialisierung des 1985 gegründeten Unternehmens auf das heutige Geschäftsmodell hat sich außerordentlich bewährt. Heute zählt Aerodata rund 200 Mitarbeiter, 150 davon am Firmensitz in Braunschweig. Zur Unternehmensgruppe der Aerodata AG zählen darüber hinaus Firmen in Australien, Brasilien, Norwegen, den Vereinigten Staaten und Thailand.

Über die Unternehmensphilosophie, gegenwärtige Herausforderungen und wohin die Reise geht, sprach der Hardthöhenkurier mit Neset Tükenmez, Vorstand der Aerodata AG.

Herr Tükenmez, was unterscheidet die Firma Aerodata von ihren Mitbewerbern?

Unser großer Vorteil besteht in der Kombination der eigenen qualitativ hochwertigen System- und Sensortechnologie mit den Fähigkeiten der Umrüstung von Luftfahrzeugen. Leistungen in diesem Umfang und aus einer Hand erbringt weltweit kein anderes Unternehmen auf diesem Spezialgebiet.

Sie sind mit 70 Prozent Weltmarktführer in Sachen Flugvermessung. Ihr weiteres Standbein besteht in der Überwachung und Aufklärung aus der Luft. Wie sieht es derzeit auf diesen Geschäftsfeldern aus?



King Air B200 MPA (Maritime Patrol Aircraft) bestückt mit Aufklärungssensoren für die Seeüberwachung im Mittelmeer und kurz vor Fertigstellung des MidLife-Upgrade Programms bei der Aerodata in Braunschweig.

Wir beobachten weltweit eine starke Nachfrage auf dem Markt der Meeresüberwachungsflugzeuge und Seefernaufklärer insbesondere in Bezug auf ISR-Missionen (Intelligence, Surveillance and Reconnaissance). Fähigkeiten in der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung (SIGINT) spielen bei vielen Streitkräften eine zunehmend wichtige Rolle.

Im Bereich der luftfahrzeuggestützten Überwachungslösungen einschließlich der Überwachung von Seegebieten und Grenzen, Search & Rescue sowie Landüberwachung und Katastrophenschutz erfahren wir derzeit ein enormes Wachstum. Wir haben zahlreiche Ausschreibungen von Großaufträgen gewonnen und weitere bedeutende Aufträge sind kurz vor dem Abschluss — die Perspektive sieht dementsprechend sehr gut aus. Um für die weitere Zukunft gut gerüstet zu sein, bauen wir unsere Kapazitäten weiter aus.

Welche Folgen haben die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen für Aerodata?

Neben der bereits erwähnten weltweit gestiegenen Nachfrage auf den Feldern Überwachung und Aufklärung berührt uns der Konflikt natürlich auch. Die Geschäftsbeziehungen mit Russland und der Ukraine wurden gestoppt, diese waren allerdings nur ein kleineres Betätigungsfeld.

Armeen wie die Bundeswehr wollen umfangreich nachrüsten, wir beteiligen uns daher an zahlreichen



Aerodata liefert maßgeschneiderte Gesamtlösungen in der Spezialluftfahrt. Die Grundlage hierfür bilden eigene Systeme sowie das umfassende Know-how auf dem Gebiet der Luftfahrzeugmodifikation.



Die Aerodata Operator Workstation (AD-OPWS) ist ein hochentwickelter Bedienplatz für den Einsatz in Luftfahrzeugen. Die AD-OPWS wird in Verbindung mit den beiden Missionssystemen AeroMission® und MEDUSA® der Aerodata-Gruppe verwendet. In komplexen Multi-Role Aircraft kann die Konfiguration auch mehrere Workstations umfassen, um eine Rollenaufteilung zwischen den Operateuren zu ermöglichen.

Ausschreibungen. Wir werden unter anderem aus diesem Grund stark wachsen, was wiederum intensive Anstrengungen verlangt, in den Arbeitsprozessen und personell.

Dazu brauchen Sie Fachpersonal, vom Ingenieur bis zum Flugzeugtechniker. Bekommen Sie für die Arbeitsplätze ausreichend Bewerber?

Angesichts des Arbeitsmarktes erfahren wir die gleichen Herausforderungen wie andere Unternehmen in unserer Branche. Die Einstellung von Fachkräften

gestaltet sich zunehmend schwieriger. Allerdings verschafft uns der Standort Braunschweig mit seinen Forschungseinrichtungen und Universitäten in unmittelbarer Nähe und dem an unser Betriebsgelände grenzenden Flughafen Vorteile. Natürlich ist auch das Gesamtpaket „Aerodata“ von der Entwicklung bis zur Produktion von Systemen und Sensoren sowie deren Einrüstung in verschiedene Flugzeugtypen spannend für potenzielle Arbeitnehmer.

In welche Zukunftstechnologien investiert Aerodata?

Aktuell bauen wir zusammen mit unserer Tochterfirma OPTIMARE Systems die Sensorfähigkeiten weiter aus und wir intensivieren unsere Aktivitäten auf dem Gebiet unbemannter Fluggeräte (UAV). Zudem erweitern wir unser Know-how in den Bereichen Datenfusion, KI und Ortung von GPS-Störern. Hierbei arbeiten wir eng mit Behörden und Forschungseinrichtungen zusammen. Der Umweltschutz gewinnt in unseren Augen auch immer mehr an Bedeutung. Im Bereich der Detektion von Ölverschmutzungen des Meeres sind wir mit unseren Sensoren weltweit führend und wir investieren weiter in Themen wie der Detektion von Plastikmüll auf den Weltmeeren sowie der Messung von Abgasemissionen von großen Schiffen.

Wo steht Ihr Unternehmen in fünf bis zehn Jahren?

Wir sind bereits heute gut aufgestellt. Das heißt jedoch nicht, dass wir uns mit dem heute Erreichten zufriedengeben. Unser Anspruch ist, weiter zu wachsen und auch in Zukunft Technologieführer zu bleiben. Dementsprechend richten wir uns strategisch neu aus und investieren bereits heute in Technologien, die erst in vielen Jahren Standard sein werden. Dabei erweitern wir unser Portfolio auch in enger Zusammenarbeit mit Partnern und Forschungseinrichtungen. Wir werden also auch in fünf bis zehn Jahren Spitzentechnologie aus einer Hand anbieten.

Herr Tükenmez, wir danken Ihnen für dieses Gespräch!



Modifikation der Luftfahrzeug-Avionik mit neuer Verkabelung für die Einrüstung eines Flight Inspection Systems in eine King Air 360